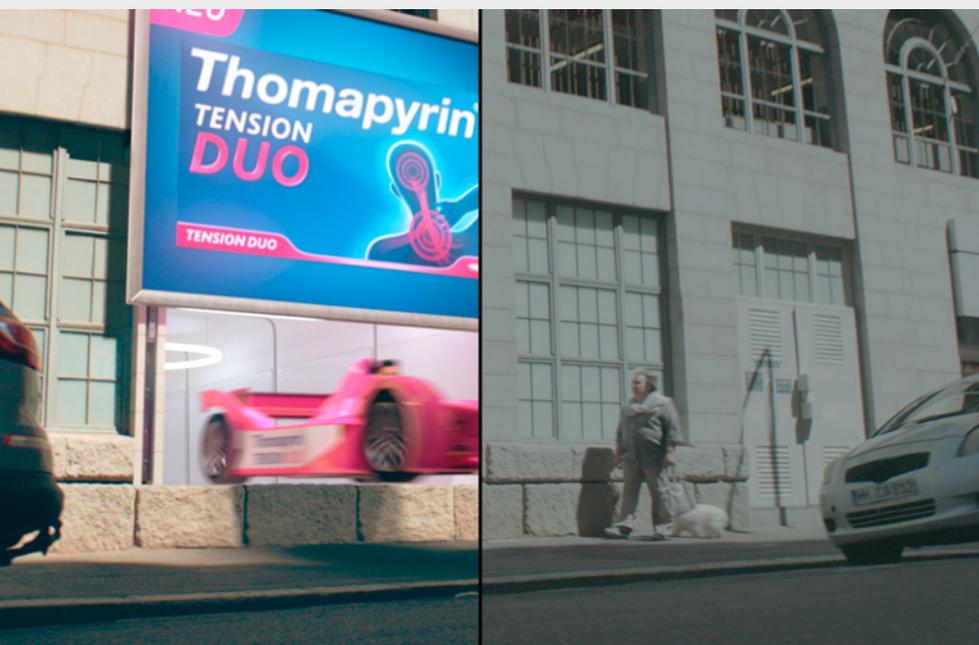


Hinter den Kulissen

TV-Werbung ist auch für Arzneimittel ein wichtiges Standbein. Zur Einführung des jüngsten Thomapyrin®-Produkts TENSION DUO sollte es etwas ganz Besonderes sein. Seit Februar ist der **heldenhafte** Spot on air.



Dynamisch springt der Ibuprofen-Hero in seinen Coffein-Rennwagen und erreicht in Höchstgeschwindigkeit seine Ziele: erst die kopfschmerzgeplagte Frau im Büro, dann den Baggerfahrer mit Nackenschmerzen auf der Baustelle. Das erlösende Schmerzmittel wird zugeworfen und ein erleichterter Blick der Patienten folgt. Der Superheld hat seine Mission erfüllt und ist bereit für den nächsten Einsatz. Mit dem aktuellen TV-Spot zu Thomapyrin® TENSION DUO wird das Wirkprinzip von Sanofis jüngstem OTC-Schmerzmittel eindrucksvoll visualisiert: Das analgetische Adjuvans Coffein bringt Ibuprofen besonders rasch ans Ziel, damit wirkt die Kombination schneller und stärker gegen Schmerzen.



Vom Wirkprinzip zur Story „Von Anfang an stand fest, dass neben Ibuprofen auch das Coffein eine zentrale Rolle im Spot einnehmen sollte“, sagt Alexandra Böhme, Teamleiterin Schmerz und Vene im Bereich Selbstmedikation bei Sanofi Deutschland. Wie eine aktuelle Studie zeigt, wirkt die Kombination aus Coffein und Ibuprofen um 40 Prozent stärker als die Einzelsubstanz 400 mg Ibuprofen. Und das auch noch besonders schnell – ein Wirkunterschied zeigt sich bereits nach 15 Minuten. Diese Botschaft galt es, im Werbefilm möglichst anschaulich und laienverständlich zu transportieren. „Wir wollten einen TV-Spot, der aus dem klassischen OTC-

© Thomapyrin® TENSION DUO / Sanofi / Das Werk, FFM



Der Held ist Ibuprofen. Er fährt mit seinem Rennwagen Coffein dorthin, wo er gebraucht wird.

Erzählmuster ausbricht“, berichtet Alexandra Böhme. „Typisch wäre ein funktionaler Demopart in der Mitte des Spots. Doch wir wollten einen anderen Weg gehen. Deshalb wird die Erklärung des Wirkprinzips in Form des Superhelden als Teil der Story inszeniert. Und auch die Kombination aus Animation und Echtfilm ist etwas Besonderes.“

„Falscher“ Held am Set Nach dem Casting der Darsteller für die Rollen der Frau im Büro und des Baggerfahrers fand das Shooting der Echtfilmsequenzen im Dezember in Kapstadt statt. Dabei bestand die große Herausforderung darin, dass sich das gesamte Produktionsteam die Hauptperson, den animierten Superhelden, beim Dreh vorstellen

musste. Um hinterher eine passgenaue Animation einfügen zu können, war es erforderlich, seine Positionen und Bewegungen bei der Einrichtung der Bilder immer mit zu bedenken. Dafür wurde das Motion-Capture-Verfahren genutzt: Ein realer Darsteller führte alle Bewegungen des Superhelden aus und wurde dabei gefilmt. Anschließend wurden die aufgenommenen Bewegungen am Computer auf den animierten Protagonisten übertragen.

Aus zwei wird eins Aufgabe der Post-Production war es, einen Ibuprofen-Helden zu entwerfen, der vom Aussehen, den Bewegungen und der Ausstrahlung zum Produkt passt. Mit ihm wurde zunächst ein recht grob gezeichneter 3D-Film ge-

staltet und anschließend am Computer so bearbeitet, dass aus den rohen Skizzen komplexe Bilder entstanden (sogenanntes Rendere). Beim abschließenden Compositing wurden der Echtfilm und die animierten Sequenzen um den Superhelden und seinen Rennwagen dann so zusammengefügt, dass alles genau zusammenpasst und zu einer Einheit verschmilzt. Herausgekommen ist ein 30-Sekünder, der in Erinnerung bleibt.

Um für einen einheitlichen Auftritt mit hohem Wiedererkennungswert zu sorgen, hat der TENSION DUO-Superheld aus dem Werbespot inzwischen auch am HV-Tisch Einzug gehalten. Und selbstverständlich gibt es ihn auch auf www.thomapyrin.de zu sehen. ■